

# **Von interdisziplinären Dialogen und multidisziplinären Sprachknäueln**

—

## **Heuristiken und Werkzeuge für eine inhaltlich-klärende Kommunikation in multidisziplinären Teams**

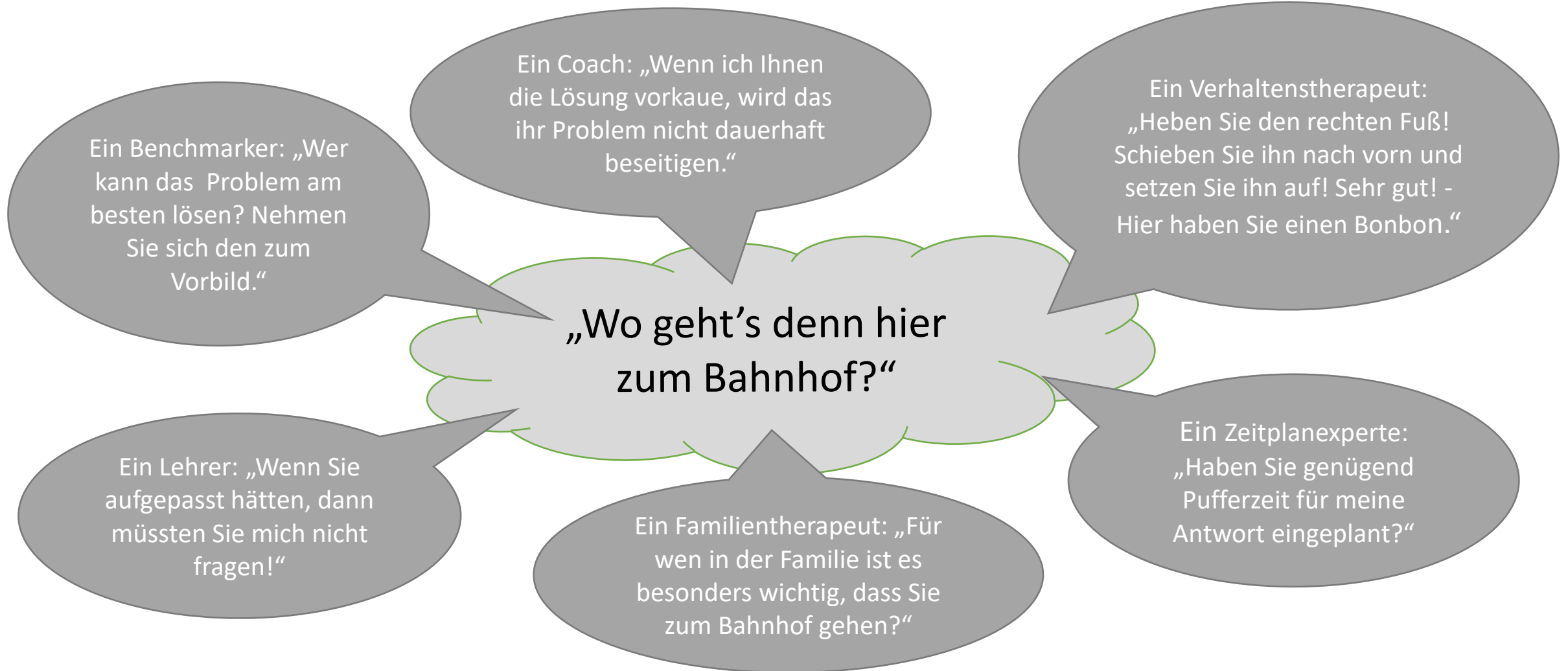
Workshop - dvb-Tagung 2021

Universität Oldenburg

Prof. Dr. G.-H. Klevenow, HdBA

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- zum Auftakt ...(!Satire!)



## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Erfahrungen und Erwartungen

- Welche **Erfahrungen** haben Sie mit multidisziplinärer Teamarbeit oder Netzwerkarbeit gesammelt?
  - Nehmen Sie sich bitte zwei Minuten Zeit zum Nachdenken und notieren Sie Ihre zentralen Erfahrungen.
- Was **erhoffen** Sie sich von diesem workshop?

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Wer ich bin und was mich zu dem Thema gebracht hat ...

## Prof. Dr. Klevenow

- Berufsberatung und –orientierung (BIZ-Computer und Medien)
- Prof. an der HdBA
  - Eignungsdiagnostik und Beratungswissenschaften
- Arbeitsschwerpunkte:
  - Problemlösen
  - Qualitative Methoden
  - Klassifikationen
  - Intuitives Entscheiden

## Was mich zum Thema gebracht hat:

- Patientin: wegen Schmerzen elf Mal operiert ...
- Buchprojekt: „Fähigkeiten“
- Fachsprachen: Curriculum des FB-AV und der HdBA verbindet VWL, BWL, Jura, Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Politologie.
- „M-T-O“-Ansatz (AO-Psychologie)
- Entwicklung SGB II (Ablösung Sozialhilfe)
- Netzwerkarbeit (FM, Reha)
- ...

## Von interdisziplinären Dialogen ...

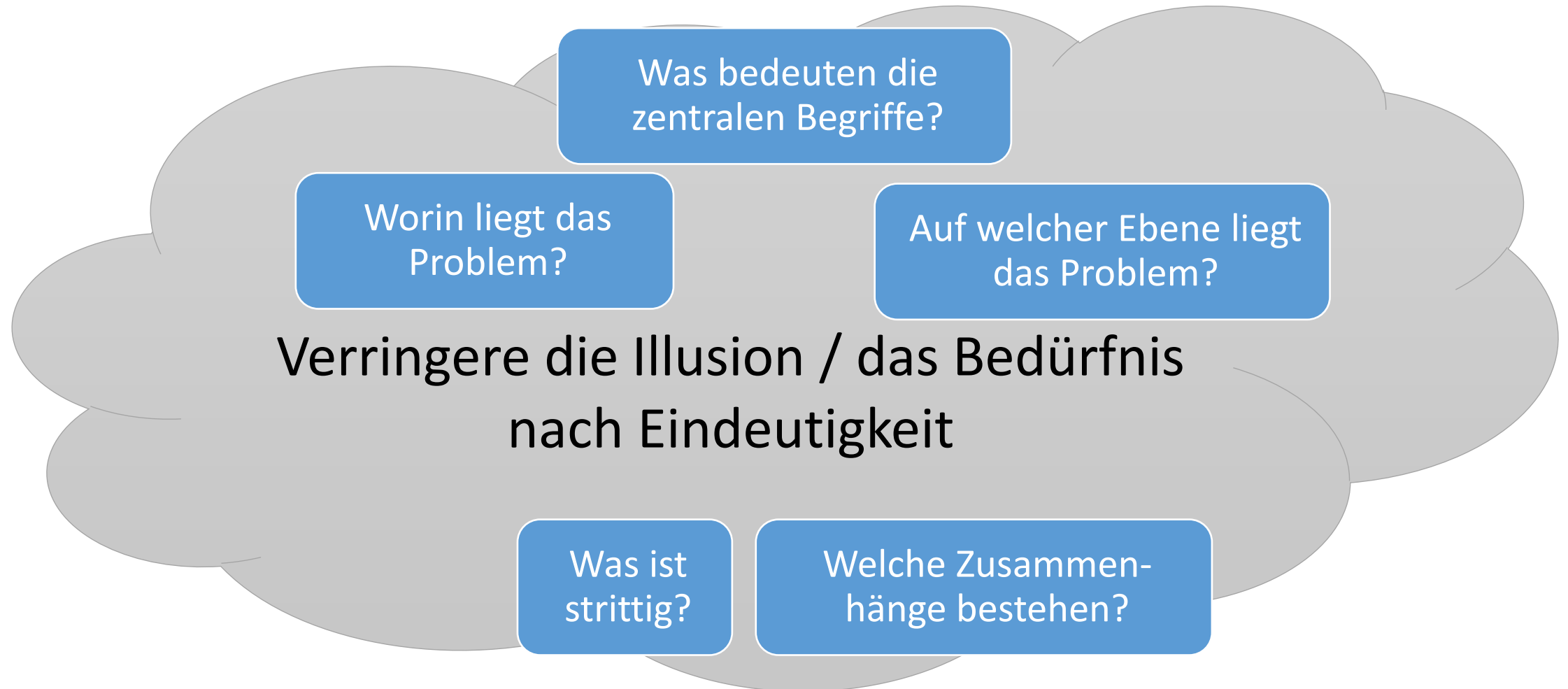
- Überblick

- Erfahrungen und Erwartungen
- Überblick
- Fünf inhaltliche Heuristiken – eine gruppendedynamische Heuristik
  - Auswahl eines **eigenen**, aktuell **bedeutsamen** Themas
- Kurze Einführung in jede Heuristik mit einem Beispiel
- Transferimpuls: **Selbstanwendung** der Heuristik
- Gedankenaustausch / Erfahrungen
- Zusammenfassender Erfahrungsaustausch

Für jede der fünf  
Heuristiken

## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Überblick: 5 sachbezogene Heuristiken und 1 gruppensdynamische Heuristik



## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Ihr eigenes inter- oder multidisziplinäres Thema

- Für welches inter- oder multidisziplinäre berufliche Thema **suchen Sie** aktuell nach (guten) **Lösungsideen**?
  - Fokussieren Sie das Problem oder Thema – geben Sie ihm eine Überschrift ...
- Im Folgenden werde ich Ihnen jede Heuristik kurz vorstellen und Sie anschließend auffordern, sie für Ihr berufliches Thema zu nutzen.

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Worin liegt das Problem?

- **Bezug:**  
Problemlöse-  
paradigma

Problemtypologie (Dörner 1976, 14)		Klarheit der Zielkriterien	
		hoch	gering
Bekanntheits- grad der Mittel	hoch	Interpolations- barriere*	Dialektische Barriere*
	gering	Synthese- barriere*	Dialektische und Synthesebarriere*

## **Problemtypologie (Aebli 2001):**

- Fragmentarische Strukturen\*
  - Interpolations- und Gestaltungsprobleme
- Widersprüchliche Strukturen\*
- Vereinfachungsfähige Strukturen\*

\* Jeweils verbunden mit spezifischen Heuristiken zu ihrer Bewältigung.



# Von interdisziplinären Dialogen ...

## - Heuristik: Worin liegt das Problem? – Beispiel 1

### „Die Präsidentschaftswahl

Ein Mann, der US-Amerikaner war, erhielt einen anonymen Brief, der ihn aufforderte, sich nach Ablauf von drei Tagen um Mitternacht auf den örtlichen Friedhof zu begeben. Der Mann, der noch nie im Leben seine Stadt verlassen hatte, kam der Aufforderung nach und ging tatsächlich zum angegebenen Zeitpunkt auf den Friedhof.

Die Nacht war totenstill, die Bäume rauschten leise, und die schmale Neumondsichel warf ihr fahles Licht auf die Gräber der Toten. Der Mann ging einen abgelegenen Weg entlang, bis er vor dem Grab seines Vaters stand, der vor Jahren unter mysteriösen Umständen gestorben war. Es geschah lange nichts, und schließlich wollte der Mann schon wieder heimgehen, als er plötzlich hinter sich das Geräusch schlurfender Schritte hörte. Er stieß einen schrillen Schrei aus. Doch niemand hörte ihn, und niemand antwortete.

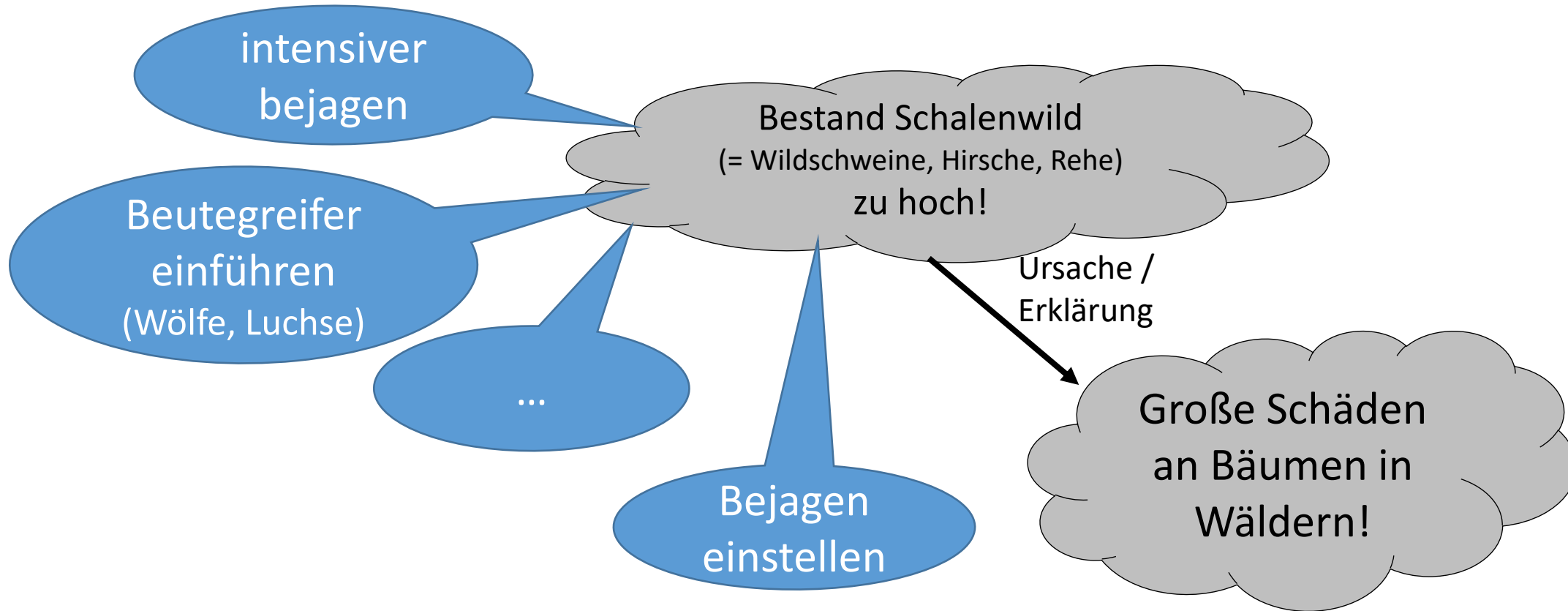
Tags darauf fand der Friedhofswärter die Leiche des Mannes auf dem Weg liegend vor dem Grabmal. Ein grauenhaftes Lächeln verzerrte das Gesicht des Toten, und seine Hände waren zu Klauen gekrümmt.

Hatte dieser Mann bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen 1956 für Eisenhower gestimmt?“

Aus: Hemme, H. (2019, 14)

# Von interdisziplinären Dialogen ...

## - Heuristik: Worin liegt das Problem? – Beispiel 2



Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Impulsfrage

*Welchem Problemtyp bzw. welchen Problemtypen lässt sich Ihr  
Thema zuordnen?*

*Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihr Thema aus dieser  
Perspektive zu betrachten und zu durchdenken.*

## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was ist strittig?

- **Bezug: Konflikttypologien**

### Eine Konflikttypologie:

- Ziel- oder Wertkonflikte
- Weg- oder Mittelkonflikte
- Verteilungskonflikte

Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Heuristik: Was ist strittig?

### **Um welche Arten von Konflikten könnte es sich in den Beispielen handeln?**

- Beispielproblem 1:  
„Präsidentschaftswahl“  
> Ohne Konflikt im Sinne der  
eingeführten Klassifikation

- Beispielproblem 2: „Große  
Schäden in Wäldern“
  - Zielkonflikt(e)
  - Wegkonflikte
  - Verteilungskonflikte

Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Impulsfrage

*Welche Art(en) von Konflikt(en) belastet bzw. belasten Ihr  
Thema zusätzlich?*

*Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihr Thema aus dieser  
Perspektive zu betrachten und zu durchdenken.*

## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe?

- Bezug: Definitionslehre;  
(pragmatische Sprachanalyse)

Kategorien am Bsp. der SLT:

- Intension (= Bedeutung)
- Sprachliche Voraussetzung
- Absicht
- Manifestationen (Beispiele)
- Indikatoren

## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe? – Beispiel „Einstellung“

- Todt (1978) konzipierte sein (berufliches) **Interessenmodell** analog zum Konstrukt „**Einstellung**“.
- Werte / **Einstellungen** = sind wünschenswerte Zustände, die den handelnden Individuen bei der Verfolgung ihrer Absichten als **Zielvorstellung** dienen. Sie hängen meist mit dem übergreifenden sozialen Wertsystem zusammen. Einstellungen sind **wertgeleitet**, beziehen sich aber auf ganz **bestimmte Objektbereiche**. Durch die Annahme der Existenz von Einstellungen kann das Auftreten einer Vielzahl verschiedenartigster Verhaltensweisen erklärt werden. (Wiswede 1998, S. 44)



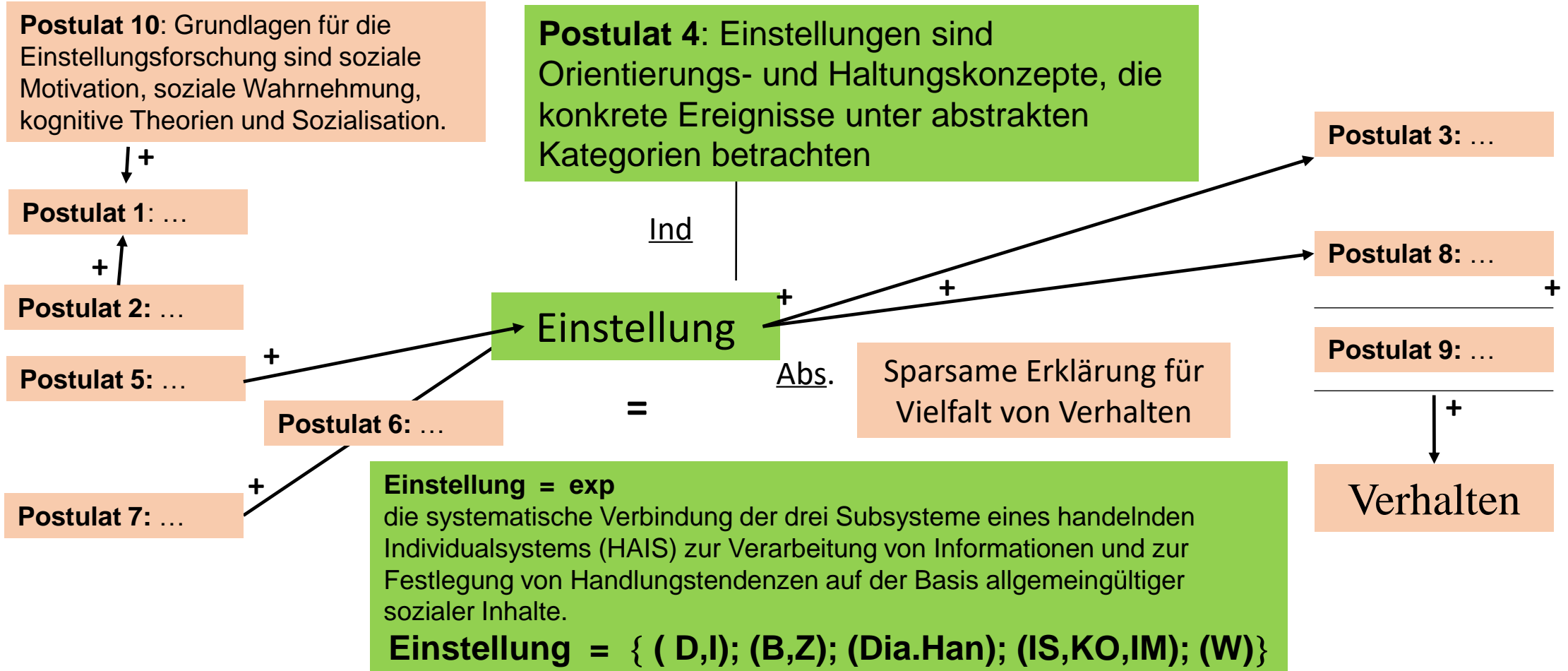
# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe? – Beispiel „Einstellung“

Messbare <b>unabhängige</b> Variable	Intervenierende Variable ( <b>Konstrukt</b> )	Messbare <b>abhängige</b> Variable	Erhebungsmethode (bspw.)	Verengt, <b>einseitig</b>	
<b>Reize</b> (Personen, soziale Gruppen, Situationen, Handlungen, etc.)	<b>Einstellung</b>	Kognition	Verbale <b>Meinung</b>	- Erfragen spez. Inhalte	Stereotyp
		Affekt	Verbale <b>Bewertung</b>	- semantisches Differential	Vorurteil
		Verhalten	Beobachtetes <b>Verhalten</b> (oder Verhaltensauskünfte)	- beobachten, Verhaltenswahrscheinlichkeiten	Diskriminierung

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe? – am Beispiel „Einstellung“ (Witte 1994, 395) mittels der SLT (Scheele & Groeben 1984)



## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe? – am Beispiel „Einstellung“ (Witte 1994, 395)

**Einstellung = { ( D,I); (B,Z); (Dia.Han); (IS,KO,IM); (W) }**

D: Grad der Differenzierung

I: Grad der Integration

B: Bewertung

Z: Zentralität

Dia: Diagnostizierbarkeit

Han: Handlungsspielraum

IS: zu verarbeitender Inhalt (Information)

KO: Konsistenz von kognitivem und affektivem Subsystem

IM: individuelle Modifikation

W: Dreierwechselwirkung (Wahrung der Identität)

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Was bedeuten die zentralen Begriffe? – Beispiel „Einstellung“  
(Witte 1994, S. 366f)

<b>Komponenten</b>	Intervenierende Variable	<i>Vorhersage</i> des Verhaltens aus einer Einstellung ist besser ...
<b>kognitiv</b>	<i>Differenziertheit</i> und <i>Integriertheit</i> der kog. Repräsentationen	... je differenzierter und integrierter kognitive Repräsentationen sind
<b>affektiv</b>	<i>Zentralität</i>	... je zentraler das Einstellungsobjekt für eine Person ist
<b>konativ</b>	<i>Handlungsspielraum</i>	... je größer der individuelle Handlungsspielraum einer Person ist

Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Impulsfrage

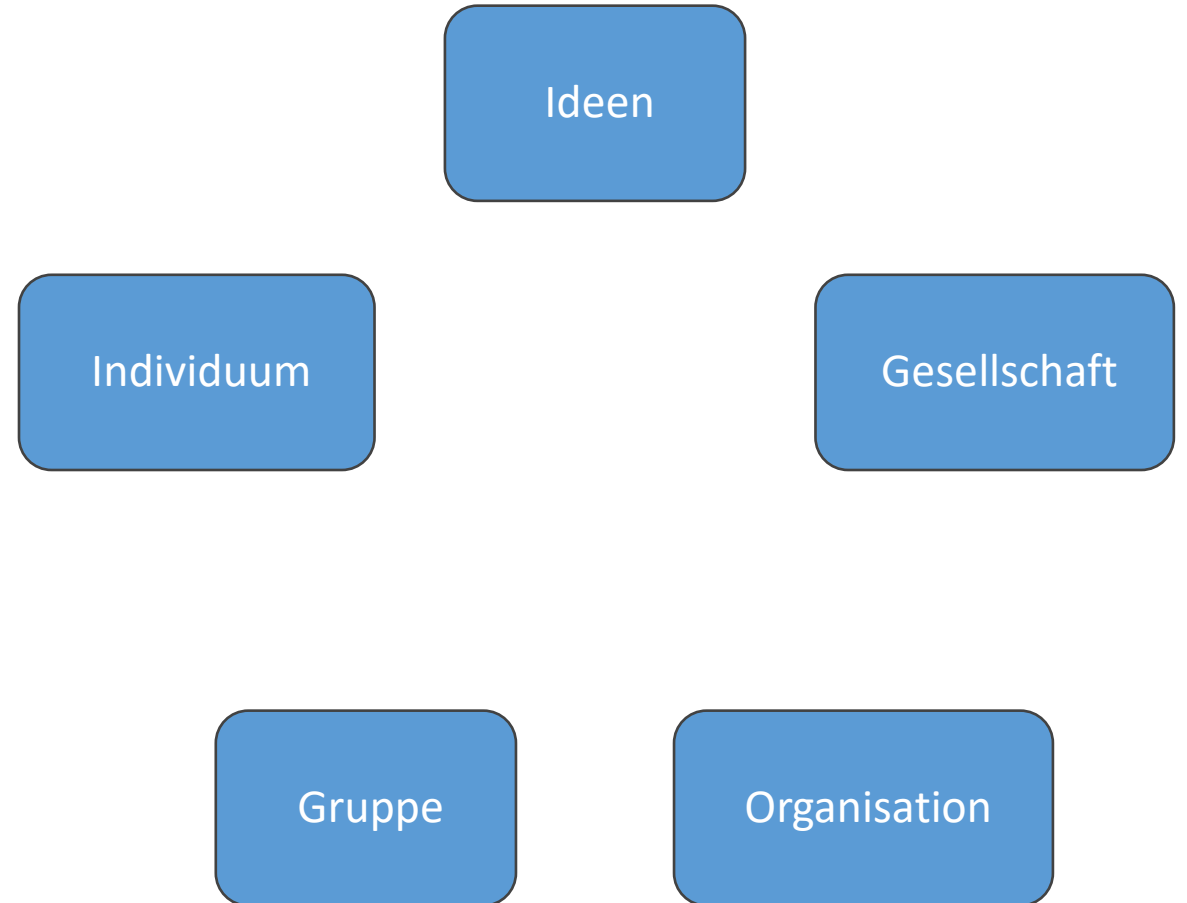
*Was bedeuten die zentralen Begriffe Ihres Themas aus Ihrer Sicht – und aus der Sicht Ihrer Dialogpartner:innen?*

*Definieren Sie diese Begriffe so klar wie es Ihnen aktuell möglich ist – aus Ihrer eigenen Sicht und ggf. der Ihrer Gesprächspartner:innen.*

Von interdisziplinären Dialogen ...


- Heuristik: Auf welcher Ebene liegt das Problem?

- **Bezug: Klassifikationen;  
Typenlehre**



# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Auf welcher Ebene liegt das Problem? (Comte-Sponville 2009)

Ordnungen	Strukturierende Prinzipien (Instanzen)	Verwechslung der Ordnungen: Tyrannei und Lächerlichkeit <sup>1</sup>	Primat <sup>2</sup>	Priorität <sup>3</sup>
1. techno-wissenschaftliche, ... wird begrenzt durch ...	- möglich – unmöglich; - wahr – falsch (Rationalität, Beweis; Problemlösen)	- technokratische Barbarei: Tyrannei der Experten; - wirtschaftsliberale Barbarei: Tyrannei des Marktes		
2. politisch-rechtliche ... wird begrenzt durch ...	- legal – illegal (Mehrheit; Mehrheiten gewinnen oder organisieren)	- totalitäre Barbarei (z.B. Trotzki oder Stalin) - demokratische Barbarei, z.B. durch Richter: „Das Legale ist nicht das Gute und das Illegale nicht das Böse.“ (S. 120)		
3. moralische ... wird ergänzt durch ...	- Pflicht und Verbot - gut – böse (Gewissen)	- moralisierende Ordnung: Tyrannei der Puritaner		
4. ethische (... wird ergänzt durch...)	- Freude – Trauer - Lust - Leiden			
(5. spirituelle)	- grenzenlose Liebe	- Fundamentalismus		

1 analog zu B. Pascal: Lächerlichkeit = Verwechslung der Ordnungen; Tyrannei = ... allumfassendes Verlangen nach Herrschaft außerhalb der eigenen Ordnung

2 Primat = höchster Wert einer subjektiven Werthierarchie; 3 Priorität = wichtigster Wert in einem Katalog von Festlegungen in einer Gruppe oder Organisation

Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Impulsfrage

*Auf welcher Ebene (welchen Ebenen) ist Ihr Thema  
angesiedelt?*

*Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihr Thema aus dieser  
Perspektive zu betrachten und zu durchdenken.*



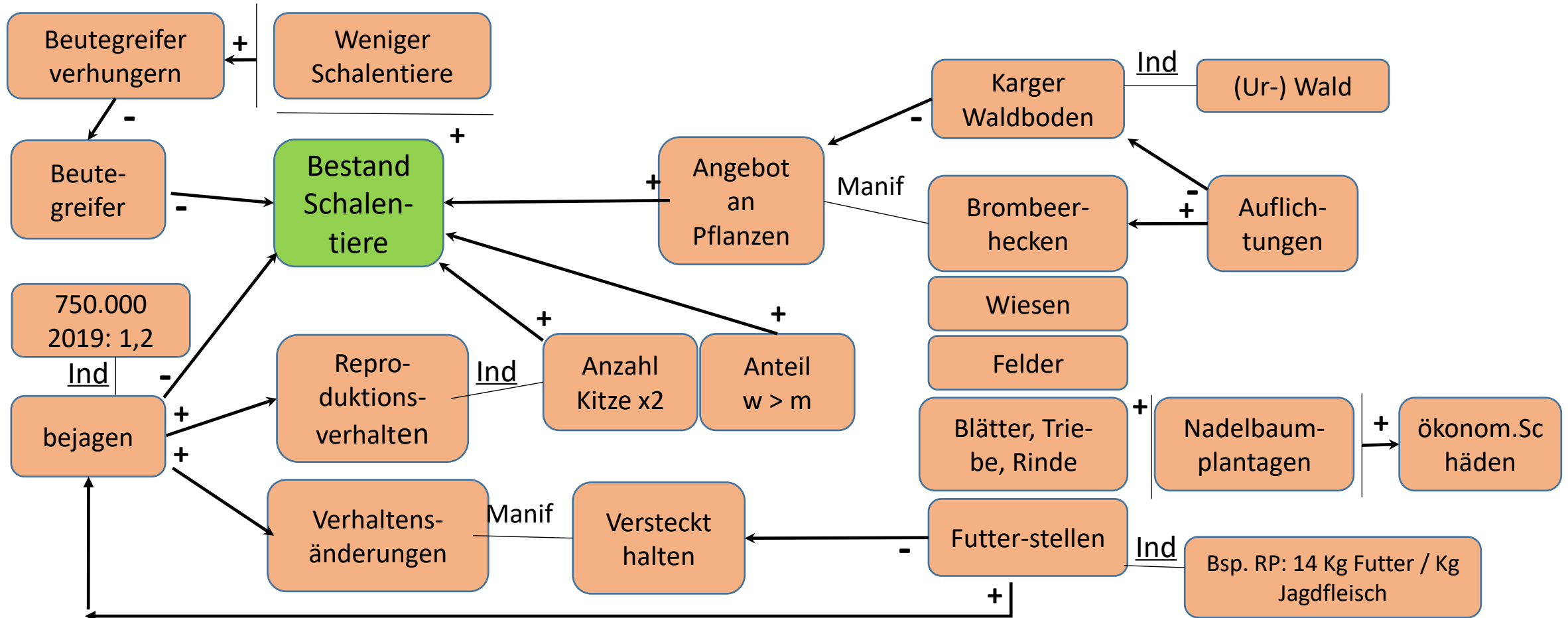
## Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Welche Zusammenhänge bestehen?

- Bezug: Systemtheorie, vernetztes Denken, Modellieren von Zusammenhängen
- Beschreibung von Wirkzusammenhängen einschl. von Wechselwirkungen
- Kriterium: prognostische Validität

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Welche Zusammenhänge bestehen? – z.B. Problem 2 (s.o.); Darstellung der Zusammenhänge mittels der SLT (Scheele & Groeben 1984) folgt Wohllleben (2020, 91-98)



Von interdisziplinären Dialogen ...  
- Impulsfrage

*Wie könnten Sie die inhaltlichen Zusammenhänge Ihres  
Themas abbilden oder modellieren?*

*Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um Ihr Thema aus dieser  
Perspektive zu betrachten und zu durchdenken.*

Von interdisziplinären Dialogen ...

- Heuristik: Verringere die Illusion / das Bedürfnis nach Eindeutigkeit

- Bezug: Entscheidungsautismus (Frey, Schulz-Hardt, Stahlberg 1995)

Maßnahmen, beispielhaft:

- Einführung eines wechselnden „advocatus diaboli“

# Von interdisziplinären Dialogen ...

- gruppendynamische Heuristik: Konstrukt „Entscheidungsautismus“ (Schulz-Hardt, Frey & Stahlberg 1995)

## Randbedingungen

### Strukturelle Faktoren

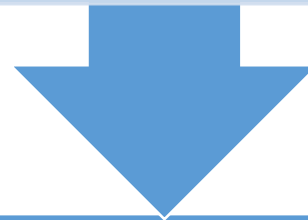
- Abschottung
- Homogenes Gremium
- ...

### Situative Faktoren

- Zeitdruck
- Informationsüberlastung
- ...

### Organisationale / soziale Faktoren

- Konsistenznorm
- Überlegenheitsideologie



## Kernsyndrom (= Illusion / hohes Bedürfnis nach Eindeutigkeit)

### Symptome beim Entscheidungsträger

- Exzessive entscheidungsbezogene Parameter
- ...

### Symptome im Entscheidungsprozess

- Ignorieren von Problemen
- Mangelnde Alternativengenerierung
- ...

Von interdisziplinären Dialogen ...

- Erfahrungsaustausch, sortiert nach den Heuristiken

Welche Erfahrungen haben Sie gerade gemacht? Welche Lösungsideen haben Sie entwickelt bzw. sind Ihnen bewusst geworden?

- Problemtyp: Worin liegt das Problem?
- Konflikttyp: Was ist strittig?
- Was bedeuten die zentralen Begriffe?
- Auf welcher Ebene liegt das Problem?
- Welche Zusammenhänge bestehen?

**Vielen Dank  
für Ihr Interesse  
und Ihre  
Beteiligung!**

# Literatur

- Aebli, H. (1981). Denken – das Ordnen des Tuns, Bd. 2. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Balzer, W. (1997). Die Wissenschaft und ihre Methoden. Freiburg: Karl Alber.
- Comte-Sponville, A. (2009). Kann Kapitalismus moralisch sein? Zürich: Diogenes.
- Dörner, D. (1976). Problemlösen als Informationsverarbeitung, 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- Dörner, D. (1999). Bauplan für eine Seele. Reinbek: Rowohlt.
- Gigerenzer, G. (2000). Adaptive thinking. Rationality in the real world. New York: Oxford University Press.
- Gigerenzer, G., Marewski, J. & Schooler, L. (2010). Five principles of studying people´s use of heuristics. *Acta Psychologica Sinica*. 42 (1), 72-87.
- Glasl, F. (2020). Konfliktmanagement, 12. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben
- Groeben, N. (1986). Handeln, Tun, Verhalten. Tübingen: Francke.
- Hemme, H. (2019). 100 physikalische Kopfnüsse. Köln: Anaconda.
- Kahneman, D. (2012). Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler.
- Popper, K.R. (1994). Alles Leben ist Problemlösen. München: Piper.
- Scheele, B. & Groeben, N. (1984). Heidelberger-Struktur-Lege Technik. Weinheim: Beltz.
- Schulz-Hardt, S., Frey, D. & Lüthgens, C. (1995). Wege ins Desaster: Group-Think.
- Sydow v., J. & Windeler, A. (1999). Steuerung von und in Netzwerken – Perspektiven, Konzepte vor allem aber offene Fragen. In: Sydow v, J. & Windeler A. (Hrsg.). Steuerung von Netzwerken, S. 1-24. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Witte, E. (1994). Sozialpsychologie. Weinheim: Psychologie Verlagsunion.
- Wohlleben, P. (2020). Das geheime Band zwischen Mensch und Natur. Frankfurt/M.: Büchergilde Gutenberg.